

# Ortsgemeinde Kördorf

## Bürgerinformation zur Ratssitzung am 29. November 2006

Bei der letzten Ratssitzung des Jahres beschäftigte sich der Rat hauptsächlich mit Finanzangelegenheiten der Gemeinde. Der Forstwirtschaftsplan für dieses Jahr wird erfreulicherweise mit einem Überschuss von rund 4 000 Euro abschließen. Das sind 3 000 Euro mehr als geplant. Sie resultieren aus einem zusätzlichen Plus beim Holzverkauf (1 000 Euro) und einem in der Höhe nicht erwarteten Landeszuschuss zur Strukturförderung von 3 000 Euro, die auch die höheren Beförsterungskosten von 1 000 Euro mehr als kompensieren. Für 2007 ist in der Waldwirtschaft ein Überschuss von 2 000 Euro kalkuliert.

Intensiv diskutiert wurde im Rat der von 50 Kördorfer Familien angemeldete Bedarf von 650 m<sup>3</sup> Brennholz, der auch in diesem Jahr trotz Kontingentierung die Menge überschreitet, die im Kördorfer Wald aus Gründen der Nachhaltigkeit bereit gestellt werden kann. Revierförster Schwarz hofft, dass die Mengen unter Einbeziehung des Staatswaldes und eines benachbarten Kördorfer Privatwaldbesitzes lieferbar sind. Er wird die jeweiligen Selbstwerber, die entsprechende Kenntnisse beim Aufarbeiten des Holzes haben müssen, persönlich ansprechen und über den weiteren Ablauf informieren. Einige werden schon in Kürze, einige erst später mit den Arbeiten beginnen können. Dies ist abhängig von den Fällarbeiten der Waldarbeiter, der Lage des Holzes, den jeweiligen Erfahrungen bei der Aufarbeitung und von der evtl. vorhandenen technischen Ausrüstung z. B. bei Hanglagen. Verteilung und Zuweisung wurde in die Obhut des Revierförsters übergeben.

Das Volumen des ausgeglichenen Haushaltes 2006 steigt um 35 000 Euro auf nunmehr 675 000 Euro an. Die Gemeinde kann aufgrund höherer Steuereinnahmen anstelle der ursprünglich vorgesehenen 3000 Euro jetzt sogar 21 000 Euro dem Vermögenshaushalt zuführen. Als größte Investition schlagen hier die Kosten für die Erschließung des Baugebietes Lämmerwiese mit 130 000 Euro für die Baustraße und mit 137 000 Euro für Wasser und Kanal zu Buche. Da wir in diesem Jahr noch keinen Bauplatz verkaufen konnten, müssen wir den vollen Betrag als Kredit aufnehmen. Eine weitere Kreditaufnahme ist im Haushalt 2007 nicht vorgesehen. Im Gegenteil: die Einnahmen aus dem erwarteten Verkauf von Bauplätzen werden für Sondertilgungen verwendet. Mit den vorhandenen 15 Bauplätzen verfügt die Gemeinde über ein zum Verkauf bereites Wertpotenzial von 650 000 Euro.

Der Verwaltungshaushalt 2007 ist trotz der zu erbringenden Zins- und Tilgungsleistungen für den Kredit von rund 17 000 Euro ausgeglichen. Und das, obwohl wir beim Saldo von Steuereinnahmen und Kosten für Kreis- und Verbandsgemeindeumlagen rund 13 000 Euro mehr bereitstellen müssen, als in 2006. Die für 2007 geplanten Investitionen für den Ausbau von zwei Wirtschaftswegen und den Straßenendausbau des Baugebietes Pfaffenwiese sind abhängig von der beantragten Zuschussgewährung durch das Land.

Mit der Lieferung von Grabplatten auf dem Friedhof für das anonyme und das Urnengräberfeld in der Rasenanlage wurde der Steinmetzbetrieb Fischer aus Katzenelnbogen beauftragt.

Der Ortsbürgermeister informierte den Rat auch über den inzwischen vorgenommenen Vergleich im Rechtsstreit um die Insolvenz der Westpfälzischen Holzindustrie. Die Gemeinde wird vereinbarungsgemäß in Kürze rund 4 000 Euro als Entschädigung erhalten.

Kördorf, den 30. November 2006

Herbert Eckhardt  
Ortsbürgermeister